



## Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

### 1. Allgemeine Informationen

**Objektkennung:** GK-3718-012      **GISPADID:** 2000166

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch Stoermer bei Walluecke

**Schutzstatus:**

LSG, bestehend

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden-Lübbecke

Gemeinde: Hille

(Nuts-Code: DEA46)

**Digitalisierte Fläche (ha):**

8,68

**Flächenanzahl:**

1

**Objektbeschreibung:**

Der ehemalige Gross-Steinbruch Stoermer an der Passheohe bei Walluecke wurde teilverfüllt. Der westliche Teil ist bereits aufgefüllt und mit Boden abgedeckt, die Nord- und Ostwand bleiben aber erhalten. Die jetzigen Abbauwaende erschliessen ein Profil vom oberen Dogger bis zur Basis des mittleren Kimmeridge (Malm). Der Steinbruch ist im Streichen der Schichten angelegt.

Die Basis bilden mergelige Schiefertone der Ornatenton-Formation (ehemalige Ornaten-Tone, Callovium). Sie enthalten neben Fazies- auch Leitfossilien. Als besondere Raritaet wurde in diesem Bruch im Mittel-Callovium Skelett-Teile eines

Meeres-Sauriers entdeckt. Geborgen wurden eine nahezu vollstaendige Wirbelsaeule und einzelne Extremitaetenknochen einer fuer Norddeutschland ueberaus seltenen Paddlechse (Pliosaurus). Nach Praeparation und Montage ist der Fund heute im Kreisheimatmuseum von Buende ausgestellt.

Der untere Oxford beginnt mit etwa 17 m spiculitische Kalksandsteinen der Heersum-Formation (Unter- bis mitteloxfordium). Sie werden von ca. 14,5 m maechtigen z.T. eisenschuessigen Kalksandsteinen, kalkigen Sandsteinen und Sandsteinen uebelagert, die die Aequivalente des Korallenooliths (oberes Oxfordium) darstellen. Nur die obersten zwei Meter dieser Abfolge sind als oolithischer Kalkmergelstein ausgebildet (sog. "Humeralis Oolith").

Der untere Kimmeridge laesst sich vierteilen. Der Unter-Kimmeridge I besteht aus einer 4 m maechtigen Wechselfolge aus Kalkmergelsteinen und Tonmergelsteinen, der Unter-Kimmeridge II aus ca. 3 m blaettrigen, sandigen Tonsteinen mit eingelagerten duennen Sandbaenkchen, der Unter-Kimmeridge III aus einem 2,5 m maechtigem Feinsandstein ("Grenzsandstein") und der Unter-Kimmeridge IV (ca. 5,5 m) i.w. aus dunklen Broeckeltonsteinen mit Tonstein-, Sandstein-, Kalkmergel- und Tonmergellagen.

Den Top des Aufschlusses bilden knapp ein Meter Kalkmergelsteine des mittleren Kimmeridge. Die hier aufgeschlossenen Gesteine aus dem Unter- bis Mittelkimmeridgium gehoeren der Suentel-Formation an. Die Schichten zeigen mit mehr als 35 Grad ein deutliches Einfallen sowie eine bereichsweise intensive, bankrechte Klueftung.

**Schutzziel:**

Geologisch schuetzenswert, da hier gleich mehrere Schichtglieder des Jura anstehen.

**Bewertung:**

besonders wertvoll

**Pädagogische Eignung:**

Ja

**Erholungseignung:**

Nein



## 2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

### Stratigraphie:

Kimmeridgium

Oxfordium

Callovium

### Kenndaten:

Aufschluss-Schichtfolge / gx2k

Aufschluss-Mineralie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteinsdeformationen / gx2e

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Aufschluss-Fossilien / gx2b

### Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Palaeontologie

Teildisziplin Tektonik

### Stichworte:

klastische Gesteine

Karbonatgesteine

Sedimentäre Strukturen

Sedimentäre Texturen

Faziesfossilien (Allg. Palaeontologie)

Palaeozoologie (Spez. Palaeontologie)

Biostratigraphie (Angew. Palaeontologie)

Leitfossilien (Angew. Palaeontologie)

Kalksteinbruch

Fossilfundstätte

geeignet für Lehre und Forschung

Dias vorhanden

Lithostratigraphie

Mineral- oder Kristallbildungen

Schichtlagerung

Klüftung

### Umfeld:

befestigter Weg

Siedlung

sonstige Nutzung

Wald



**Gefährdung:**

Deponie

Steinschlag

Übergrünung

**Maßnahmenbeschreibung:** Fuer den Steinbruch liegt bereits ein Verfuell- und Rekultivierungsplan vor.

**Naturräumliche Zuordnung:**

532 – östliches Wiehengebirge

**Höhe über NN:**

min. 172 m, max. 212 m

---

### 3. Verwaltungstechnische Informationen

**Objektkennung:** GK-3718-012

**Objektbezeichnung:**

Ehemaliger Steinbruch Stoermer bei Walluecke

**Verwaltungsgebiet:**

Regierungsbezirk: Detmold

Kreis: Minden-Lübbecke

Gemeinde: Hille

(Nuts-Code: DEA46)

**Digitalisierte Fläche (ha):** 8,68

**Flächenanzahl:** 1

**TK25, Quadrant, Viertelquadrant:**

3718, Q2, VQ1

3718, Q2, VQ3

**Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):**

R: 2688561 / H: 5796950

**Bearbeitung:**

Kartierung / Bearbeitung:

fachl. Bearbeiter

Datum: 30.06.1992, Kartierung/ Beobachtung

**Informationen von Dritten:** muendliche Auskunft

**Allgemeine Bemerkungen:** Befahrung am 19.5. 2021: Weitere Literatur:Lanser, K.P., 2014. Raubsaurier und Krokodile im Wiehengebirge. Archäologie in Westfalen-Lippe 2014, S. 28-31.Michelis, I., Sander, P.M., Metzdorf, R., Breitkreuz, H., 1996. Die Vertebratenfauna des Calloviums (Mittlerer Jura) aus dem Steinbruch Störmer (Walllücke, Wiehengebirge). Geologie und Paläontologie in Westfalen, 44: 5-66

---

### 4. Photos zum Objekt

[canon350](#)